

Der Klimaschwindel fällt in sich zusammen, indem neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass menschliches Handeln praktisch keinen Einfluss auf die globalen Temperaturen hat

24.02.2020, aikos2309 | [Originalartikel](#)



Der Klimaschwindel ist in sich zusammengebrochen. Gerade wurden eine Reihe von vernichtenden Forschungsberichten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass die menschlichen Aktivitäten zu nicht mehr als $0,01^{\circ}\text{C}$ für den Anstieg der globalen Temperaturen verantwortlich sind, was bedeutet, dass alle menschlichen Aktivitäten, auf die es radikale Klimawandel-Alarmisten abgesehen haben – Verbrennungsmotoren, Flüge und Dieseltraktoren – praktisch keine messbaren Auswirkungen auf die Temperatur des Planeten haben.

Finnische Wissenschaftler führten die Forschung an und veröffentlichten einen Artikel mit dem Titel No Experimental Evidence for the Significant Anthropogenic Climate Change (Keine experimentellen Beweise für massgeblich menschengemachten Klimawandel).

Der Aufsatz erklärt, dass die IPCC-Analyse der globalen Temperaturen unter einem offensichtlichen Fehler leidet, nämlich der Nichtberücksichtigung der "Einflüsse einer geringen Wolkendecke" und deren Auswirkungen auf die globalen Temperaturen.

Demnach sind nach Angaben der Forscher die natürlichen Schwankungen der geringen Wolkendecke – die stark von der Fähigkeit der kosmischen Strahlung, die Erdatmosphäre aufgrund von Schwankungen der Stärke der Magnetosphäre unseres Planeten zu durchdringen, beeinflusst werden – für nahezu alle Änderungen der globalen Temperatur verantwortlich.

Wie diese Grafik zeigt, hängt die Temperatur umgekehrt proportional von der Wolkendecke ab (Jüngste Klima-Warnung von NASA und NOAA beruhen auf absichtlich gefälschten Daten).

Mit anderen Worten: Wolken schützen die Erdoberfläche vor der Sonne und sorgen durch ihren schattigen Schutzschild für eine Abkühlung, während das Fehlen von Wolken zu einer stärkeren Erwärmung führt:

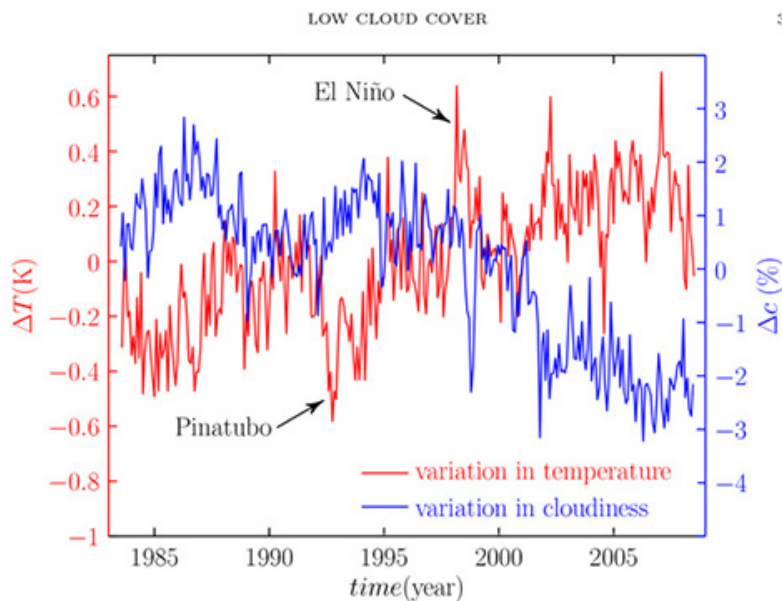


FIGURE 2. [2] Global temperature anomaly (red) and the global low cloud cover changes (blue) according to the observations. The anomalies are between summer 1983 and summer 2008. The time resolution of the data is one month, but the seasonal signal is removed. Zero corresponds about 15°C for the temperature and 26 % for the low cloud cover.

Die Wolkendecke erklärt die realen Veränderungen der globalen Temperaturen

Dies wird auch von Forschern der Universität Kobe in Japan gestützt, die nahezu simultan einen Aufsatz veröffentlichten, in dem aufgezeigt wird, wie Änderungen im Magnetfeld unseres Planeten die Intensität der Sonnenstrahlung beeinflussen, die in die untere Atmosphäre gelangt und die Wolkenbildung bewirkt, die die globalen Temperaturen verändert (Die NASA gibt zu, dass der Klimawandel natürlich ist und von der Sonne verursacht wird).

Diese in Nature veröffentlichte Studie heisst Intensified East Asian winter monsoon during the last geomagnetic reversal transition (Intensivierter ostasiatischer Wintermonsun während des letzten geomagnetischen Umkehrungsübergangs). Sie besagt:

Aufzeichnungen über Klimaveränderungen im suborbitalen Massstab während der letzten Eis- und Holozän-Perioden können verwendet werden, um die Mechanismen schneller Klimaveränderungen zu verdeutlichen ... Mindestens ein Ereignis hing mit einer Abnahme der Stärke des Erdmagnetfeldes zusammen. So können Klimaaufzeichnungen aus dem MIS 19-Interglazial genutzt werden, um die Mechanismen einer Vielzahl von Klimaveränderungen zu verdeutlichen, einschliesslich der Prüfung der Auswirkungen von

Änderungen der geomagnetischen Dipolfeldstärke auf das Klima durch die durch galaktische kosmische Strahlung (GCR) hervorgerufene Wolkenbildung...

Tatsächlich können kosmische Strahlen, die normalerweise über die Magnetosphäre abgelenkt werden, in Zeiten schwacher oder sich ändernder Magnetfelder, die von der Erde selbst ausgehen, weiter in die Erdatmosphäre eindringen und die Bildung von niedrigen Wolken verursachen, die das Land durch eine Art "Regenschirmeffekt" bedecken, der das Land vor der Sonne schützt und eine Abkühlung ermöglicht.

Aber ein Mangel an Wolken macht die Oberfläche wärmer als erwartet. Es ist dokumentiert, dass dieses Naturphänomen der Hauptantrieb für die globalen Temperaturen und das Klima ist, und keine menschlichen Aktivitäten.

Mit anderen Worten, man kann soviel Öl verbrennen, wie man will, und es ist immer noch nur ein Tropfen auf den heißen Stein, verglichen mit der Kraft der Sonne und anderen kosmischen Einflüssen. Der gesamte Verbrauch fossiler Brennstoffe auf der Welt trägt kaum zu den tatsächlichen globalen Temperaturen bei, wie die Forscher bestätigten (Schwache Sonne: Klimaschock – Kleine Eiszeit für 2020 bis 2053 vorausgesagt).

Wie sie erklären, überschätzen die Klimamodelle des IPCC in drastischer Weise den Einfluss von Kohlendioxid auf die globalen Temperaturen:

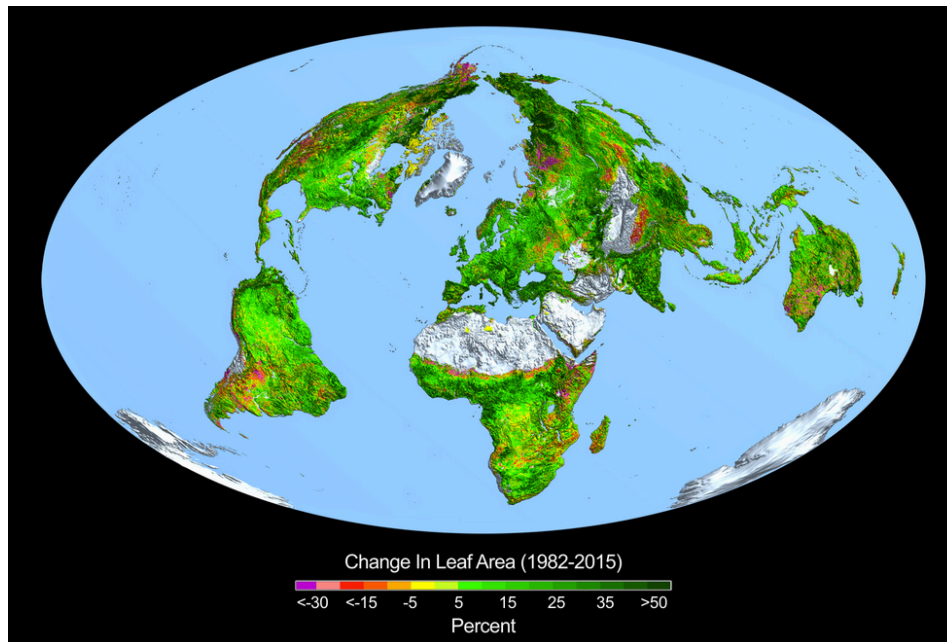
... Die [IPCC]-Modelle können den Einfluss eines geringen Anteils der Wolkendecke auf die globale Temperatur nicht herleiten. Ein zu kleiner natürlicher Bestandteil führt zu einem zu grossen Anteil für den Beitrag der Treibhausgase wie Kohlendioxid. Das ist der Grund, warum J. KAUPPINEN UND P. MALMI zufolge das IPCC die Klimasensitivität um mehr als eine Grössenordnung über unserer Sensitivität von 0,24°C darstellt. Da der anthropogene Anteil am erhöhten CO₂ weniger als 10% beträgt, haben wir praktisch keinen anthropogenen Klimawandel. Die niedrigen Wolken regulieren hauptsächlich die globale Temperatur.

Der gesamte "Klimawandel" ist ein Betrug

Mit anderen Worten, Kohlendioxid ist nicht der "Schadstoff", der er Klimawandel-Alarmisten zufolge sein soll. CO₂ wird den Planeten nicht zerstören und hat kaum Einfluss auf die globalen Temperaturen (die Schätzung des IPCC ist nach Angaben der finnischen Forscher um eine Grössenordnung zu gross, oder zehnmal so gross wie die tatsächliche Menge).

Tatsächlich musste die NASA kürzlich zugeben, dass Kohlendioxid die Erde durch die Förderung des Wachstums von Regenwäldern, Bäumen und Grasland in grossem Umfang wieder begrünt. Sehen Sie sich diese Karten an, die

die Zunahme der Lebensdauer grüner Pflanzen aufgrund des steigenden CO₂-Ausstosses zeigen.



Es ist wichtig zu wissen, dass die Reduzierung unseres weltweiten Verbrauchs an fossilen Brennstoffen praktisch keine Auswirkungen auf die globalen Temperaturen hat. Der weitaus grössere Regulator des Klimas und der Temperaturen ist die Stärke und Gestaltung der Erdmagnetosphäre, die seit der Entstehung des Planeten vor Milliarden von Jahren immer im Fluss war (Die NASA gibt zu, dass der Klimawandel natürlich ist und von der Sonne verursacht wird).

Je schwächer die Magnetosphäre ist, desto mehr kosmische Strahlung dringt in die Atmosphäre ein und erzeugt Wolken, die die Oberfläche des Planeten vor der Sonne schützen. Eine schwächere Magnetosphäre führt demnach zu einer globalen Abkühlung, während eine stärkere Magnetosphäre zu einer globalen Erwärmung führt. Dieses Phänomen wird als "Svensmark-Effekt" bezeichnet.

Dazu berichtet Science Daily:

Dies deutet darauf hin, dass die Zunahme der kosmischen Strahlung mit einer Zunahme der Wolkendecke einherging, der Schirmeffekt der Wolken den Kontinent abkühlte und der hohe sibirische Luftdruck stärker wurde. Zusätzlich zu anderen Phänomenen während der geomagnetischen Umkehrung – Anzeichen eines jährlichen durchschnittlichen Temperaturabfalls von 2-3 Grad Celsius und eines Anstiegs der jährlichen Temperaturbereiche vom Sediment in der Bucht von Osaka – liefert diese neue Entdeckung über Wintermonsune einen weiteren Beweis dafür, dass Klimaänderungen durch den Wolkenschirmeffekt verursacht werden .

Der "Krieg gegen den Kohlenstoff" beruht auf Dummheit, Arroganz und wissenschaftlichem Analphabetismus

Der extreme Alarmismus der Klimawandel-Verrückten – am besten verkörpert durch Alexandria Ocasio-Cortez' beharren darauf, dass die Menschheit in 12 Jahren vernichtet wird, wenn wir nicht aufhören, fossile Brennstoffe zu verbrennen – beruht auf nichts weiter als der Angstmacherei durch Medienpropaganda und Pseudo-Wissenschaft. (Sowohl der Weltklimarat IPCC als auch die US-amerikanische Nationale Ozean- und Atmosphärenbehörde NOAA fälschen routinemässig Temperaturdaten, und versuchen dadurch, einen Erwärmungs-"Trend" zu schaffen, wo keiner vorhanden ist.)

Es ist alles ein riesiger, koordinierter Betrug, und die Massenmedien belügen die Öffentlichkeit absichtlich über den Klimawandel, um gegen den freien Markt gerichtete Programme voranzutreiben, die die Wirtschaft zerstören und gleichzeitig buchstäblich Billionen Dollar als Teil einer "Kohlenstoffsteuer" in die Taschen der wohlhabenden Globalisten transferieren würden.

Dennoch ist Kohlenstoff überhaupt nicht das Problem. Und der "Krieg gegen Kohlenstoff" ist eine dumme, sinnlose Politik, die von Idioten entwickelt wurde, angesichts dessen, dass Menschen kohlenstoffbasierte Lebensformen sind, was bedeutet, dass jeder "Krieg gegen Kohlenstoff" zugleich ein Krieg gegen die Menschheit ist.